Witwen- und Waisenkasse der bernischen Mittellehrerschaft = Caisse en faveur des veuves et des orphelins du personnel enseignant des écoles moyennes bernoises

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **14 (1912-1913)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-242104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stimmig beschlossen: Die Delegiertenversammlung von 1912 möge beschliessen, die Initiative betreffend Ausbau des Korrespondenzblattes den Sektionen als erste Frage im Arbeitsprogramm pro 1912/13 zu unterbreiten.

« Le C. C. propose à l'assemblée des délégués de faire figurer, comme première question, au programme d'activité pour l'année 1912/13 la discusion par les sections de la requête relative à la transformation du Bulletin. »

Bernischer Mittellehrerverein.

Witwen- und Waisenkasse der bernischen Mittellehrerschaft.

Bis heute sind circa Fr. 3000 eingegangen; die Zahlungen für das III. Quartal haben angefangen, doch sind noch eine Anzahl für das I. und II. Quartal im Rückstand. Bis Ende März sollen die Einzahlungen für *drei Quartale,* vom 1. Juli 1911 an gerechnet, erledigt werden. Jeder leistet bekanntlich 1 % seiner Barbesoldung, z. B.: Quartalbesoldung Fr. 900, Quartalbeitrag Fr. 9. Sie werden höflich ersucht, Ihren Anteil einzusenden, insofern dies nicht schon geschehen ist. Um bedeutende Portokosten zu ersparen, werden spezielle Briefe an die einzelnen Mitglieder diesmal nicht versandt.

Bern, den 25. März 1912.

Im Auftrage des Komitees,
Der Kassier:
Dr. Adr. Renfer,
Mittelstrasse 59, Bern.

Société bernoise des maîtres d'écoles moyennes.

Caisse en faveur des veuves et des orphelins du personnel enseignant des écoles moyennes bernoises.

Jusqu'à ce jour, nous avons reçu la somme de fr. 3000. Les versements pour le IIIe trimestre ont déjà commencé, mais un certain nombre de versements pour le Ier et IIe trimestres font encore défaut à cette heure. Nous attendons le règlement définitif des *trois trimestres* (1er juillet 1911 jusqu'au mars 1912) pour fin mars courant. Chaque membre paye 1 % de son traitement en espèces, soit pour un traitement trimestriel de fr. 900 une cotisation de fr. 9.

Les collègues qui sont en retard dans leurs paiements sont instamment priés de s'acquitter de leurs versements. Afin d'épargner des frais de port assez élevés, il ne sera pas envoyé de lettre spéciale pour réclamer les arriérages.

Berne, le 25 mars 1912.

Au nom du Comité:
Le Caissier,
Dr Adr. Renfer,
Mittelstrasse 59, Berne.

Mitteilungen.

Gemeinderatswahl in Thun.

Nach einer Meldung der « Berner Tagwacht » hat die Regierung den Rekurs einer Anzahl Thuner Bürger gegen die Nichtvalidierung der Wahl unseres Kollegen Münch als Mitglied des Gemeinderates abgewiesen. Wir bedauern den Beschluss und erwarten mit Spannung die nähere Motivierung. Auf alle Fälle wird die Angelegenheit das Bundesgericht beschäftigen. O. G.

Quittung.

Zu Gunsten der schweizerischen Witwen- und Waisenkasse liefen ein:

Uebertrag	Fr. 21.50
Von der Sektion Niedersimmental .	» 30.—
Von Herrn Bandi, Reuti, Meiringen .	» 2.—
Summa	Fr. 53.50

Zu Gunsten von Maison blanche erhielten wir:

Uebertrag	Fr. 308.30
Von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Gerber, Bern	» 5.—
Von Herrn Schulinspektor Bürki .	» 10.—
Summa	Fr. 323.30

Buchdruckerei Ott & Bolliger in Bern.